

Organisationen, in den Mitgliederversammlungen der freimütigen, mit kommunistischer Offenheit geführten Aussprache, dem gemeinsamen Durchdenken der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben und der Beschlußfassung den gebührenden Raum zu geben. Mitgliederversammlungen sind auch der Ort, an dem eine gründliche und differenzierte Wertung der Probleme, der Wirksamkeit und Aktivität der Genossen vorgenommen wird.

Der demokratische Zentralismus wird unter anderem dadurch gesichert, daß alle Parteimitglieder einheitlich die Durchsetzung der Beschlüsse der Partei gewährleisten. Dabei ist dort der mobilisierende Wirkungsgrad der höchste, wo es gelingt, den Sinn des zentralen Beschlusses richtig zu erfassen und daraus effektive Maßnahmen für die Parteiorganisation abzuleiten.

Reichhaltige Erfahrungen verallgemeinern **Das Zentralkomitee konnte auf seiner 10. Tagung feststellen, die Führungstätigkeit ist besser, wirksamer, konkreter geworden, sie ist unmittelbar auf Veränderungen gerichtet, gezielter und weitsichtiger gestaltet. Eine effektive Leitungstätigkeit geht von den Beschlüssen des ZK aus und zielt darauf, alle schöpferischen Potenzen zu wecken, um massenverbunden und differenziert zugleich den eigenverantwortlichen Beitrag zu bestimmen, der zur praktischen Durchführung der Politik der Partei im Verantwortungsbereich erforderlich ist. Die wissenschaftliche Führungstätigkeit der übergeordneten Organe verlangt, auch den Erfahrungswert zu erfassen, der bei der Verwirklichung der Politik der Partei an der Basis gesammelt wurde. Erst die Verallgemeinerung der reichen Erfahrungen im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse versetzt die Partei in die Lage, noch konstruktiver neue Zielstellungen festzulegen. Führungstätigkeit der Partei ist vor allem Erziehungsarbeit im Sinne einer praxisbezogenen, sachlichen und politischen Wertung des Wirkens des einzelnen oder eines Kollektivs, und sie ist seine Befähigung, die ihm übertragenen Aufgaben erfolgreich zu meistern.**

Im Geiste des Leninschen Arbeitsstils **Führungstätigkeit im Geiste des Leninschen Arbeitsstils heißt also, — die vom Parteitag beschlossenen Aufgaben in engster, Vertrauensvoller Verbundenheit mit den Werktätigen zielstrebig in die Tat umzusetzen. Für die Grundorganisationen ist die auf hohen ökonomischen Leistungsanstieg gerichtete politische Führung die zentrale Aufgabe, der konkrete Gegenstand der Parteiarbeit; — den wissenschaftlichen und sachlichen Stil unserer Arbeit, der sich seit dem VIII. Parteitag bewährt und uns vorgebracht hat, weiter zu entwickeln und die Einheit von Politik, Ökonomie, Ideologie, Organisation und ein hohes Maß an Komplexität in der Arbeit zu wahren; — mit ganzer Kraft alles Neue zu fördern, das dem weiteren Vormarsch des Sozialismus und der Festigung des Friedens dient, zu sichern, daß die Parteiarbeit die vielfältigsten Initiativen der Arbeiterklasse und der Werktätigen fördert und in die richtigen Bahnen lenkt; — kritisch die Ergebnisse der eigenen Arbeit zu werten und eine strikte Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse auszuüben. Aus dieser Sicht sind die fünf Schlußfolgerungen des Genossen Erich Honecker auf der 10. Tagung des ZK über die Vervollkommnung der Qualität der politischen Führungstätigkeit ein wichtiger Hinweis und zugleich ständiger Gradmesser der praktischen Parteiarbeit.**